

## SPNV-Nord informiert:

### Fahrplan 2023 – frühzeitige Beteiligung der Fahrgäste gestartet!

Bei der Planung der Fahrpläne für den Nahverkehr auf der Schiene im Norden von Rheinland-Pfalz möchte der SPNV-Nord die Bedürfnisse und Meinungen der Fahrgäste berücksichtigen.

Deshalb hat der Zweckverband eine Umfrage gestartet und möchte wissen, wie das Angebot im Schienennahverkehr bei den Fahrgästen ankommt und was in Zukunft verbessert werden könnte.

Von daher hat der SPNV-Nord im letzten Frühjahr erstmalig eine direkte Fahrgast-Beteiligung auf seiner Website angeboten.

Wegen der sehr guten Erfahrungen damit ruft er jetzt zu einer Beteiligung am Schienenfahrplan für 2023 auf.

Alle interessierten Fahrgäste sind herzlich eingeladen, sich die aktuellen Schienenfahrpläne auf der Website [www.spnv-nord.de](http://www.spnv-nord.de)

genauer anzuschauen und ihre Vorschläge und Anregungen über das Kontaktformular bis zum 28. Februar 2022 mitzuteilen.

Die Verbesserungsvorschläge der Fahrgäste zum Schienenfahrplan sollen bei den weiteren Planungen für 2023 so weit wie möglich berücksichtigt werden. In jedem Fall sind die Kundenwünsche von großem Interesse für den SPNV-Nord, auch im Hinblick auf längerfristige Planungen.

Sie möchten Ihr Kind gegen das Corona-Virus impfen lassen?

Westerwaldkreis  
Kreisverwaltung  
des Westerwaldkreises  
in Montabaur 

## Corona-Kinderimpfungen

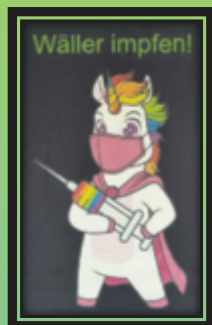
durch das Gesundheitsamt

am **12.02.2022**

und am **12.03.2022**

jeweils von 10:00 bis 15:00 Uhr.

Möglich sind Erst- und Zweitimpfungen.



### Für welches Alter?

Kinder von 5-11 Jahren

### Was für ein Impfstoff?

Dosisreduzierter Kinderimpfstoff Comirnaty® von BioNTech/Pfizer

### Wo findet das Impfen statt?

Kreisverwaltung des Westerwaldkreises,  
Gesundheitsamt, Peter-Paul-Weinert-Saal  
Peter-Altmeier-Platz 1  
56410 Montabaur

### Online-Terminvereinbarung:

<https://termine-reservieren.de/termine/westerwaldkreis>



## Für Gewalt gibt es viele Gründe Runder Tisch Rhein-Westerwald veröffentlicht Auswertungsbrochüre zu Gewaltmotivationen



Die Bandbreite der Gewalttaten ist ebenso vielfältig wie die Gründe, warum Menschen zuschlagen. Mal lockt das neue Handy, mal provoziert der Blick, mal findet die

grenzenlose Wut ein beliebiges Opfer. Die verschiedenen Motivationen kennt die Fachwelt aus dem Umgang mit delinquenten Jugendlichen, aber auch die Gewalt in engen sozialen Beziehungen stellt diesbezüglich keine Ausnahme dar. Der Runde Tisch Rhein-Westerwald im Rahmen des Rheinland-Pfälzischen Interventionsprojektes gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen hat die unterschiedlichen Gewaltmotivationen zum Thema seiner jährlichen Fachtagung gemacht.

Der Auswertungsreader ist nun mit dem Vortrag von Winnie Ilha, Projektmanagerin in der Denkzeit-Gesellschaft e.V. Berlin, erschienen. Die Denkzeit-Gesellschaft entwickelt und evaluiert unter der Leitung von Prof. Rebecca Friedmann seit über 15 Jahren psychodynamisch fundierte, pädagogische Programme gegen Gewalt und Delinquenz. Bundesweit wendet die Denkzeit-Gesellschaft diese an und bildet Fachkräfte zu unterschiedlichen Themen weiter. Frau Ilha arbeitet zudem als Dozentin an der Medical School Berlin – Hochschule für Gesundheit und Medizin.

Die Broschüre mit dem Vortrag ist bei Beate Ullwer, Gleichstellungsbeauftragte des Westerwaldkreises (Tel.: 02602/124-606, [gleichstellungsstelle@westerwaldkreis.de](mailto:gleichstellungsstelle@westerwaldkreis.de)) erhältlich.